

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 21

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herz und Welt.

Die Feuer leuchten von den Bergen,
Der Mond strahlt hell im reinen Blau,
Im duftigen Gras zu meinen Füßen
Sprüht tausend Funken Demanttau.

Rings herrscht des Abends tiefe Stille,
Unföhlbar weht des Lebens Spur,
Ein süßer, unennbarer Zauber
Zieht durch die feiernde Natur.

Du stehst, erstaunt, erkennst dich selber
Als Mittelpunkt im Weltenlauf,
Und nimmst ins kleine Herz das ganze
Unendlich große Weltall auf.

B. Constant.

Ein modernes „Tischlein, deck dich“.

Die letzte Neuheit im englischen Radfahrersport ist ein Dreirad-Restaurant, das zur Belustigung von Radfahrern dienen soll. Sein Führer muß sich in den belebtesten Straßen aufhalten, um den Radfahrern warme Mahlzeiten anzubieten. Zwischen den Hinterrädern des Dreirads befindet sich ein Schränkchen, dessen Schubladen die Gerichte und das Notwendigste zum Speisen enthalten. Ein Gasrost mit drei Brennern ist darauf angebracht, der mit einem über einen Fuß langen Gasbehälter verbunden ist. Auf diesem stehen die Bratpfannen. Ein Zelt aus Segeltuch bedeckt die Küche, an dessen Seiten gedruckte Karten mit dem Menü angebracht sind. Auf belebten Landstraßen kann der Mann die besten Geschäfte machen. Es ist schon vorgeschlagen worden, daß die Radfahrerklubs bei ihren Ausflügen ein solches Dreirad-Restaurant mitnehmen, damit sie überall Halt machen und sich warme Mahlzeiten verschaffen können.

Reisen nach London.

Da Reisen nach London heute dank der vorzüglichen Verbindungen zwischen dieser Stadt und der Schweiz und umgekehrt, sei es für Erholungs- oder Ausbildungszwecke, sehr in Aufnahme kommen, machen wir aufmerksam, daß ein schöner illustrierter Monumentsplan der Stadt London beim offiziellen Verkehrs-Bureau Ägypten auf mündliches oder schriftliches Verlangen erhältlich ist.

Ein trefflicher Berater.

Wir haben im Laufe der letzten Monate mehrfach Gelegenheit genommen, Freunde des Obstbaues und Gartenbaues auf die illustrierte Wochenschrift „der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ aufmerksam zu machen und benutzen gern das beginnende Frühjahr, abermals an dieselbe zu erinnern. Unzählige Menschen suchen Ruhe und Erholung im Garten, ohne Gelegenheit gefunden zu haben, Gartenbau praktisch zu erlernen. Für diese gibt es einen schätzbaren Feind: den Mißerfolg, sie mühen ihren Boden und ihren Bäumen und Pflanzen aus Unkenntnis vieles zu, das diese zu leisten nicht im Stande sind. Das ist dann recht verdrießlich. Gerade solche Gartenfreunde finden Rat und Anregung durch den praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau. Am besten lernt man die Wochenschrift kennen durch eine Probenummer, die gern kostenlos von dem Geschäftsamt in Frankfurt a. O. zugesandt wird.

Abgerissene Gedanken.

Was würde geschehen, wenn unsere Seele plötzlich sichtbar würde und mitten unter ihre verarmten Schwefeln treten sollte, ihrer Schlieren beraubt, aber beladen mit ihren geheimsten Gedanken und nach sich ziehend die geheimnisvollsten Vorgänge ihres Lebens, die sich durch nichts ausdrücken ließen? Worüber würde sie erröten? Was wünschte sie zu verbergen?

Maurice Maeterlinck.

Unterrichten, belehren läßt sich ein mündig gewordener Mensch noch, erziehen nicht mehr; und dies ist nicht etwa die Folge des Erzeugnisses, sondern Folge der natürlichen Entwicklung. Eine plötzliche oder vorzeitige Beendigung der Erziehung hat fast immer verwerfliche Folgen, weil der fette Zusammenhang der Entwicklung zerfällt und den natürlichen Anlagen und der Einwirkung der Welt ein zu schrankenloser Spielraum gelassen wird.

Briefkasten der Redaktion.

Trostlose in A. Es ist ebenso sehr körperliches als seelisches Leiden, was Sie quält. Wenn Sie diesen schlimmen Zustand weiter auf sich beruhen lassen wollten, so würde das Uebel sich immer weiter einfristen, so daß schließlich die geistige Widerstandskraft vollständig lahm gelegt wurde. Das beste Hilfsmittel für die geeignete therapeutische Behandlung müßte ein Orts- und Luftwechsel, ein Verbleiben in veränderten Verhältnissen sein. Mit einer mündlichen Bepfehlung der Angelegenheit wäre Ihnen besser zu dienen. Sie finden uns hierzu gerne bereit. Eine kleine Viertelstunde in Rede und Gegenrede verbracht, fördert in der Regel mehr thätiglichen Nutzen zu Tage als eine lange Korrespondenz.

Junge Hausfrau in D. Ihr Wohlmeinen ist aller Ehren wert. Ihre Darstellung macht aber sehr den Eindruck, als wollten Sie die Mutter Ihres Gatten strafen, daß die Verbindung zwischen ihrem Sohn und Ihnen ihr anfänglich verschiedene Bedenken gemacht hat. Eine noch ganz rüstige, bisanhin ununterbrochen thätige Frau plötzlich zur völligen Unthätigkeit verurteilen, heißt ihre Gesundheit ernstlich gefährden und die Grundbedingung des Glückes, die Selbstbefriedigung, das Bewußtsein anderen zu nützen und notwendig zu sein, ihr unermäßig rauben. Einer älteren Frau, die arbeiten will und arbeiten mag, soll die Gelegenheit gegeben sein, dies nach Maßgabe ihrer Kraft zu thun. Warum sollten Sie es nicht dankbar annehmen, wenn die Mutter Ihres Gatten als vortreffliche Köchin Ihnen diese Arbeit, die Ihnen so gar nicht zujagt und die Sie selbst auch nur ganz mangelhaft verstehen, abnehmen möchte? Wenn sie sich anheischig macht, mit Hilfe eines jungen Hausmädchens Ihren Hausstand tadellos in Ordnung zu halten und sich dabei ganz nach Ihren Wünschen und Liebhabeereien zu richten, damit Sie sich ganz Ihrem Gatten und Ihren Kindern widmen können, so ist dies ein Angebot, das zum mindesten freundlich aufgenommen werden sollte und auch von Laufenden mit dankbarer Freude angenommen werden würde. Daß die Mutter Ihres Gatten nicht darauf eintreten will, bei Ihnen Unterkunft und Nahrung ohne den eigentlichen Familienanschluß zu finden, spricht sehr für deren Charakter — sie will eben nicht das Gnadenerbrot essen und Ihrer Kaffe damit zur Last fallen, sondern sie will ihr Dasein in Ihrem Interesse auch verdienen, solange die Kraft dazu vorhanden ist. — Die Zeit wird schon noch kommen, wo die alternde Frau sich pflegen muß; jetzt aber sollte ihr der erwünschte Wirkungskreis nicht verschlossen werden.

Frau A. in D. Sehen Sie sich mit dem Rücken gegen die Sonne und lassen Sie sich von derselben recht durchglücken. Der Kopf und Nacken ist mit einem leichten Tuch oder Hut zu schützen. Wenn das Sigen Sie ermüdet, so legen Sie sich auf ein Feldbett oder dergleichen so, daß die Sonne voll den Rücken beschneit. In dieser Position können Sie bequem ruhen oder schlafend lange Zeit ausdauern ohne Ermüdung. Nachdem ein ergiebiger Schweiß Platz gegriffen, ist der Körper rasch kalt abzuwaschen, worauf Sie sich Bewegung machen müssen. Sie werden die unangenehme Empfindung auf diese Weise unvermerkt verlieren.

Trostlose in S. Wer das Leben kennt, der kann Ihre Gedanken sehr wohl begreifen. Sie betrachten aber Ihre Umgebung nicht mit der richtigen Brille, und daraus entspringt Ihr unglückliches Gefühl, das Sie als Leid so sehr verabscheuen. Sie lassen sich blenden vom äußeren Schein, ohne die Keckseite einer Sache zu ergreifen. Könnten Sie sich nur ungenümt Eingang verschaffen in die intimen Verhältnisse derjenigen, die Sie als vom Glücke verhäßtelt beenden, wieviel Mitleid und Schein fänden Sie dort. Wie mancher wohnige, blumige Garten ist für dessen beneideten Besitzer nichts anderes als ein überflutetes Grab. Und wie mancher kämpft lebenslang mit unbarmherzigen inneren Feinden, der nach außen im ehrenvollen Ansehen steht, ein tadelloses, unanfechtbares Charakter zu sein. Der Ausdruck mag Ihnen sonderbar erscheinen; aber es ist sicher, daß Sie in all Ihrer Sorge, Ihren Kümernissen und Ihrer Positivität doch auch für viele der Gegenstände bewundernden Neides sind. Sie zeigen den Menschen ja auch nur Ihr Neusehen. Sie nehmen lächelnd die Grüße entgegen und hängen die trostlosen Stunden und Ihre schlaflosen, kummervollen Nächte nicht ans offene Fenster. Ja, Sie fürchten sich so sehr, Ihren wahren Zustand kundzugeben, daß Sie geistlich Ihren Namen verschweigen und den Brief der Bahnpost übergeben, damit nicht einmal der Postkessel nach Ihrer Begnad weise. Nun, glauben Sie denn, daß Sie allein so handeln, daß andere nicht auch Ihre Kümernisse in der verschwiegenen Nacht, in der Einsamkeit ihres Zimmers aufsuchen und der Welt am Morgen ein lächelndes Gesicht zeigen? Nur selten wagt der Mensch das, was ihm gewährt, und das, was ihm verweigert ist, mit derselben Woge. Der nach

außen gezeigte Schein des ungetrübten Glückes schafft eine Menge von Unglücklichen. Wie viel besser wäre es, offen zu sagen: Ich habe Schweres erlebt und habe jetzt noch mein Kreuz zu tragen; aber ich freue mich dankbar an den Blumen, die doch auch an meinem Wege blühen. Dies würde andere kräftigen und ermutigen, und das eigene Leben wird dadurch verklärt. Machen Sie einmal den Versuch, im Dasein und in den Verhältnissen anderer das Herauszufinden, was Sie selbst nicht haben möchten, und betrachten Sie im Gegensatz dazu das, was Sie besitzen und um keinen Preis entbehren möchten — gewiß Sie finden reichlich Ursache zur Dankbarkeit.

M. W. in B. Es ist nicht geraten, eine solche ausgesprochene Abneigung in einer Zeit unerbittlich besiegen zu wollen, wo das Kind körperlich leidend ist und wo jede Aufregung das Leiden zu neuem Ausbruch bringt. Es ist zwar ein vorzügliches und unerlässliches Ding um die Konsequenz in der Erziehung, aber die kluge Mutter überlegt sich's erst sorgsam, ob das, was sie verlangen will, unter allen Umständen und ohne Schaden für das Kind auch durchgeführt werden kann. In erster Linie müssen immer die besonderen Verhältnisse berücksichtigt werden. Junge, reizbare Frauen, denen die nötige praktische Erfahrung fehlt, verfallen oft in den Fehler des blinden Eifers.

Frau O. in B. Ein verantwortungsvoller Posten soll nur durch eine intelligente Person besetzt werden, und Sie handeln auch in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie der Betreffenden die Stellung in jeder Beziehung zu einer angenehmen machen. Die Pflege einer Geisteskranken dieser Art erfordert ein großes Maß von Selbstbeherrschung und fordernder Dapperkeit, zumal wenn keine regelmäßige Ablösung am Plage ist. Wenn auch keine groben häuslichen Arbeiten mit der Stelle verbunden sind, so ist das seelische und leibliche Gespanntsein Tag und Nacht einem sehr großen Maß von Arbeitsleistung gleichbedeutend, und es dürften nur wenige sein, die es nicht vorziehen würden, den ganzen Tag angefreut zu waschen und zu putzen und nachts ruhig und tief schlafen zu können, als mit einem Geisteskranken und Wahnbehäfteten Tag und Nacht das Zimmer teilen zu müssen und seiner irren Willkür preisgegeben zu sein.

Frau M. in B. Das Verlangen, im Hause geräuschlos zu arbeiten, ist durchaus nicht als Marotte aufzufassen, sondern es liegt in diesem Begehren ein gutes Stück Charakterbildung eingeschlossen. Geräuschloses Arbeiten erfordert große Aufmerksamkeit und Selbstbeherrschung. Zugenden, die in jedem feinen Haushalte hoch geschätzt werden. Seien Sie also herzlich dankbar, wenn Ihre Tochter auf solche Kleinigkeiten aufmerksam gemacht wird. Ebenso ist es mit der Mahnung, sich bei der Haus- und Küchenarbeit so wenig als möglich zu beschmugen. Auch das ist eine sehr schätzbare Tugend, für deren Anreizung Sie der „accruten“ Dame mit Zug und Recht Dank wissen sollten. Wenn Sie solche Korrekturen aber als Eigenheiten und Marotten taxieren und Ihre Tochter in diesem Sinne belehren, so ist selbstverständlich kein Erfolg zu erwarten; dann ist der Siebe Müß umsonst.



Für Briefmarken
An- und Verkauf oder Tausch
wende man sich vertrauensvoll an
A. Schneebeli, Lavaterstr. 73, Zürich.
Prospekt gratis auf gef. Verlangen.

Altersschwäche. [1086]

Herr Dr. Offergeld in Köln a. Rh. schreibt: „Dr. Hommel's Nematogen habe ich in einigen Fällen versucht und auch bereits dieses Präparat weiterhin verordnet. Es handelte sich hauptsächlich um blutarme, junge Mädchen, sowie einige Fälle von körperlicher und geistiger Erschlaffung älterer Frauen. Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken.

L-Arzt Dr. Spengler

prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und
schwed. Heilgymnastik.

Rodania

Wolfhalden

Hr. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr,
Donnerstags 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

[1505]

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate — ab meinen eig. Fabr.

[2196]

sowie Schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 95 Cts. bis Fr. 22.50 p. Met. —
glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Mode „ 16.50—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60
per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Molre antique, Duchesse, Princess, Moscovite,
Marcellines, seibene Steppdecken- und Fahrenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und
Katalog umgehen.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ansuchenbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre versehen sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und nach Adresse von Ställenwachen inserierten Herrschaften oder Stellenwachen fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Mailand.

Deutsche Familie mit 1 Kind von 8 Monaten sucht Mädchen für Küche und Hausarbeit und Kindermädchen, das Zimmerarbeit, Bügeln etc. versteht. Offerte mit Photographie etc. unter H Z 2381 an die Expedition. [2381]

Eine zuverlässige, in jeder Beziehung vertrauenswürdige Person, reinlich und exakt, sucht Stelle bei einer kleinen Familie, wo sie Gelegenheit hätte, unter freundlicher Anleitung sich im Kochen noch weiter auszubilden. Beste Empfehlungen über Charakter und Fleiss stehen von Seiten der früheren Herrschaft gerne zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre A 2369 befördert die Expedition. [2369]

Einer Dame oder einem Herrn, die sich in einem angenehmen Wirkungskreise betätigen wollen, bietet sich Gelegenheit, diesen Zweck durch Mitarbeit in einem guten Spezialitäten-Geschäft zu erreichen. Erforderliches Kapital 5000 bis 10,000 Fr. Gefällige Offerten unter Chiffre M 2313 befördert die Expedition. [2313]

Eine gut erzogene, junge Tochter, welche die Handelsschule mit gutem Erfolg absolviert hat, die Sprachkenntnisse besitzt und im Umgang gewandt ist, sucht Stelle als Buchhalterin und Korrespondentin in einem guten Kurhaus oder Hotel. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre 2301 befördert die Expedition. [2301]

Eine gebildete Tochter aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Da sie in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch), sowie in Musik und Malen Unterricht erteilen kann, so würde sie auch in gutem Hause zu Kindern im Alter von 10—15 Jahren Stelle annehmen. Freundliche Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Offerten unter Chiffre B 2291 befördert die Expedition. [2291]

Für junge Töchter.

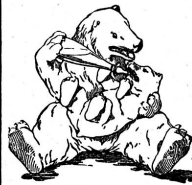
Eine nette Tochter aus guter, bürgerlicher Familie findet gegen freie Station angenehmen Ferienaufenthalt in einem idyllisch gelegenen kleinen Berghotel Graubündens. Dauer von Mitte Juli bis Mitte oder Ende August. Dieselbe sollte im Servieren behülflich sein und wenn möglich einige Kenntnisse im Postdienste besitzen. [F V 2404]

Gesucht:

in ein gutes Privathaus in Winterthur ein braves, tüchtiges Dienstmädchen für bessere Küche und Hausgeschäfte. (Kleine Familie.) Eintritt nach Uebereinkunft. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen sind erforderlich. Offerten mit Chiffre AB 2390 befördert die Expedition. [2390]

Günstige Gelegenheit.

Eine brave, fleissige Tochter, nicht unter 18 Jahren, die sich im Kochen, den Haushaltungsgeschäften, sowie der französischen Sprache zu vervollkommen wünscht, findet Stelle bei einer geachteten kleinen Familie in der Ostschweiz, in der stets ein gutes Französisch gesprochen wird. Die Stelle ist nicht streng, da die Hausfrau selbst mitarbeitet und als tüchtig anerkannt ist. Gute Obhut und Familienanschluss gesichert. Anmeldungen unter „Beaurivage 369“ nimmt die Expedition entgegen. [2388]

**Kinder-Milch**

Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165]
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Seidenstoffe.

Braultkleider

Specialität: Nur solide, garantiert reinseidene Stoffe für

in schwarz, weiss und farbig. [2370]

Seidenstoff-Neuen für Blousen, Schürzen, Jupons etc. in allen möglichen Farben und Dessins. Weiss feinen Fadens, billige Preisquelle für Private. Muster franco.

Gallier-Koller, Brandstückenstrasse 9, Bülach I.



1941]

Hotel Kurhaus Lungern

Obwalden (Schweiz) 757 M. ü. M. Luftkurort I. Ranges

eignet sich vorzüglich für Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren. Beliebter Rastort für Ausflügler nach und von dem Berner Oberlande. Reizende Lage. Nahe Tannenwaldungen. Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. Gute Küche, reelle Weine. Illustr. Prospekte gratis u. franko. Mässige u. bis 5. Juli u. v. 5. Sept. an reduzierte Pensionspreise. Höfl. empfiehlt sich (H 1570 Lx) J. Imfeld & Cie.

Kanton
Luzern

Kurort Schwarzenberg

J. S. B.,
Station
Malters.

850 Meter über Meer, am Fusse des Pilatus.

Hotel und Pension zum „weissen Kreuz“.

Von Anfang Juni bis Ende September zweimalige Postwagenverbindung mit Station Malters. Fahrpreis Fr. 1. 25. Eigenes Fuhrwerk. Post, Telegraph und Telephon. Elektrische Beleuchtung. Neue Bäder. Schattige Anlagen und schöne Spaziergänge. Vorzügliche Verpflegung. Mai, Juni und September reduzierte Pensionspreise. Prospekte gratis. [2353]

Den werten Kurgästen, Passanten und Gesellschaften empfiehlt sich höflichst Familie Scherrer.

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, 27 Jahre alt, die neben allen Hausaltungsarbeiten auch Kleider und Wäsche nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle in einem besessenen Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort oder später.
Offerten unter Chiffre 2406 befördert die Expedition. [2406]

Gesucht:

auf 1. Juni in eine kleine Familie im Kanton Neuenburg ein gesundes Mädchen, im Kochen, sowie in allen Hausgeschäften gewandt. Offerten befördert die Expedition. [2403]

Stelle-Gesuch.

Eine 25jährige Tochter aus gutem Hause, die bis dahin den Schneiderberuf ausgeübt, sucht Stelle in ein feineres Privathaus als Zimmermädchen. Gefällige Offerten an [2394]
Frau Weber-Fankhauser
Biel.

Gesucht:

in ein kleines Sanatorium in Montreux ein tüchtiges Mädchen, welches französisch spricht und die Haushaltung besorgen kann. (H 2588 M)
Offerten mit Gehaltsansprüchen adressiere man: [2395]

Villa Bel-Air, Montreux.

In einem feinem Lingeriekonfektionsgeschäft in St. Gallen könnte eine fleissige, intelligente Tochter eine tüchtige Lehrzeit machen. [2377]

Pensionat J. Meneghelli

Tesserete bei Lugano

(Italienische Schweiz).

Gründliche Erlernung der italienischen Sprache. Vorbereitung auf die Postexamen. Schöne Lage am Lande. Gute Referenzen. Preis 80 Fr. monatlich. Prospekte durch den [2332]

Direktor Prof. J. Meneghelli.

Pensionnat de Demoiselles

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille agréable et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été.

S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof. [2253]

Töchter - Pensionat.

Mme. und Frl. van Muyden

nehmen eine beschränkte Anzahl junger Töchter auf. Haus mit grossem Garten, angenehmes Familienleben. Französisch, Englisch, Musik etc. Gelegenheit, die obere Schule zu besuchen. Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 3284 L)

12 Quai de la Veveyse, Vevey. [2359]



Glöfen-Wandflucht, bewährt seit 1808, gerühmt die beste Beleuchtung für Schlaf- u. Krankenzimmer. Zwei höchste Auszeichnungen, A. A. 2 Ehrenpläne, 4 silberne u. 2 goldene Medallien (Lübeck 1890 u. Nürnberg 1890).

2329

Für Damen.

Zur Entfernung von

Sommersprossen, Loberflecken etc.

empfiehlt eine Dame ein ausgezeichnetes Mittel. Unschädlich und bewährt. Versand gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages. Preis 3 Fr. Näheres bei [2374]

Frau A. Schreiber
Dornach-Arlesheim.

Brillant-Seife

wird von jeder sparsamen Hausfrau gebraucht, welche darauf sieht, bei bestmöglicher Schonung eine blendend weisse Wäsche zu erhalten. Schlechte Seifen machen die Wäsche brüchig und ruinieren sie schliesslich vollständig. Verlangen Sie Gratis-Musterstücke.

(H 1200 Q)

[2362]

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.

Eröffnung den 1. Juni.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1050 Meter über Meer.

(Zag R55)

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern, ist verschönert und vergrössert durch Gesellschaftslokale und Veranden. Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführung), Douche und Inhalationskabinett, Milchkuren, Betsaal. Telegraph, Telefon, Post. Elektrische Beleuchtung. 250 Betten.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch:

Kurarzt:

Dr. med. O. Schmid.

Die Badedirektion:

A. Ziltener-Hessi.

Fideris, im Mai 1899.

[2389]

Bachtelenbad Grenchen

Kanton Solothurn.

Wasserheilanstalt I. Ranges, System Winternitz. — Ausgezeichnetes Trinkwasser. — Eisenquellen. — Hauptgebäude mit 70 Betten, Prachtsälen etc. für Sommerfrischler. Neubau mit 50 Betten, Dampfheizung. Darin 2 getrennte, den neuesten Anforderungen entsprechende Bade- und Kurräume für Damen und Herren. Wiener Badepersonal. Applikation aller Winternitzschen Bade-Verfahren. Daneben in eigenen Räumen ganze und Teilwickelungen. Bettdampfbäder (neu, Ricklisystem). Sand-, Heissluftbäder. Elektrische Bäder, Soolbäder und Massage. Aerotherapie. Gymnastik. Milch- und Terrainkuren. Prachtvolle Parkanlagen und ganz nahe, prächtige Tannenwälder. 15 Minuten von der Bahnstation Grenchen. Omnibus am Bahnhof. Telephon. Das ganze Jahr offen. Zu weiterer Auskunft gerne bereit:

Der dirig. Arzt:

Dr. Girard.

(2387)

Der Besitzer:

Ad. Boss von Grindelwald.

4233 Fuss ü. M.
Direktester Weg
nach dem
Ober-Engadin.

Churwalden.

Graubünden.
1 resp. 2 Std.
Fahrzeit nach u.
v. Chur. Bahnst.

Poststation. Extrapost. ★ **Klimat. Höhenkurot.** ★ Telegraph. Telefon.

An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Vielbesuchter Kurort.
Uebergangsstation. Durchlaufende Wagen ab Frankfurt a. M.

Hotel Krone (Kurhaus)

Pensionspreis mit Zimmer von 6 Fr. an.

Bäder, Douchen, Massage, Kaltwasserbehandlung.

Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Tarasp, St. Moritz, Passugg etc. Ozone-reichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. — Lawn-tennis. — Arzt. — Prospekte mit klimatischen und botanischen Beilagen gratis.

[2366]

Saison Mitte Mai bis 1. Oktober.

(H 640 Ch)

E. Brügger, Propr.

Direkt von der Weberei:
Leinen [1804]

Tischzeug, Servietten, Küchleinwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramme u. a. Stickerien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Kinderheim „Grossmatt“

im Aegerithal.

Station für erholungsbedürftige Kinder. Das ganze Jahr geöffnet. Prächtige Lage. Schöne Wohn- und Schlafräume. Badezimmer. Privatunterricht. Aerztlicher Leiter: Herr Dr. Hürlimann, Besitzer der Erholungsstation am Aegerisee.

[2306]

J. Nussbaumer-Iten, Lehrer, Propr.

Solothurn
Jura

Bad Lostorf

Bahnstation
Olten

Saison Mitte Mai bis Oktober.

Post, Telegraph und Telefon im Hause.

Sehr starke Schwefelquelle mit Kochsalzgehalt und salinische Gipsquelle. — Ruhige, ländlich schöne Lage. — Pensionspreise 6 Fr. und Fr. 8. 50. Zimmer von 1 Fr. bis Fr. 2. 50. (Za 1533 g)

Prächtige Fernsicht auf die Alpen. Waldspaziergänge in nächster Nähe. Täglich zweimalige Fahrpostverbindung (1 Stunde) mit Olten. Kurarzt. Prospekte und Auskunft durch den Eigentümer

[2309]

Jos. Guldemann.

Kanton
Graubünden

Luftkurort Churwalden

1250 Meter
ü. Meer

Hotel & Pension Rothorn

Dauer der Sommer-Saison: 1. Juni bis 30. September.

Vergrösserte und komfortabel eingerichtete Fremdenpension. Familiär. Anerkannt gute Küche, reelle Veltlinerweine. Spezialität in Bündnerschinken und Bündnerfleisch. (O 3350 G)

Wassereinrichtung. Telephon. Pensionspreis mit Zimmer 5 bis 6 Fr. Juni und September 5 Fr. Schattiger Garten, Chalet, grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Prospekte gratis.

Es empfiehlt sich bestens

[2402]

Jb. Brasser-Simeon.

Bad Seewen bei Schwyz

am Lowerzersee.

Hotel RÖSSLI Pension

[2308]

Saison Mitte Mai bis Oktober.

Eisenhaltige Mineral- und Soolbäder. Pensionspreis Fr. 4.50 bis Fr. 6.50, alles inbegriffen. Prospekte gerne zu Diensten.

Telephon.

(Za 1578 g)

C. Beeler, Besitzer.

Trunksucht-Heilung.

[2350] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, das Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Obacht

beim Einkaufe von Lilienmilch-Seife. Es gibt viele mindere Nachahmungen. Nur die von **Bergmann & Co., Zürich**, fabrizierte, mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner** versehene Lilienmilch-Seife ist die echte.

[2245]

Preis: 75 Cts. per Stück.

Chemische Waschanstalt und Färberei

von Terlinden & Co.

vorm. H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektiert und in solidester

Gratis-Schachtel-Packung

retourniert.

[2211]

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Erstes Special-Geschäft für Damenkleiderstoffe Leinen- und Baumwollstoffe

Max Wirth Zürich.

Muster umgehend.

Schwarze Kleiderstoffe

allerneueste Dessins in stets frischer Auswahl

Cachemire Esot, Merinos	Fr. 1. — bis 5. — p. m.
Crêpe, Cheviot, Popeline	„ 1.90 „ 5.40 „ „
Fantaisies, Streifen, Tupfen	„ 2. — „ 6.50 „ „
Mohairs, glatt und façonné	„ 1.35 „ 4.50 „ „

• • Halbrauerstoffe • • [2396]

in Wolle und Halbseide, nur neueste Genres, von Fr. 1.70 bis 3.70 p. m.

[2391] **SOOLBAD RHEINFELDEN** (H 249 Q)

Kohlensäure Soolbäder **speziell indiziert bei Herzleiden, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmut und Nervenleiden.**

Prospektus gratis. **Hotel Krone am Rhein J. V. Dietschy.**

Telephon. Telegraph.

Gasthof und Restaurant zum „Bären“ Gerzensee.

1/2 Stunde von der Station Wichtrach.

Vielfach ärztlich empfohlene Sommerfrische für Erholungsbedürftige in schönster, ruhiger Lage am Südrande des Belpberges mit wunderbarer Aussicht auf das Gebirge und Gelände des Thunersees. Neuer, komfortabel eingerichteter Gasthof mit geräumigen, bequemen Zimmern mit Balkons. Restaurationszimmer, grosse und schattige Terrassen. Prachtvolle Gartenanlagen mit schöner Trinkhalle (Raum für 100 Personen). Grosser Speisesaal für festliche Anlässe und Gesellschaften. Herrliche Spaziergänge in der nächsten Umgebung. Pensionspreise von Fr. 4.50 an, je nach Zimmer. Restauration zu jeder Tageszeit. Bachforellen. Ausserordentliche Weine. Offenes Bier. Badeeinrichtungen. Für Passanten mässige Preise. Pferde und Wagen auf Wunsch an der Bahnstation.

Prospekte gratis und franko.

Bestens empfiehlt sich [2376] (OH 2830) **E. Sigrist, Prop.**

Route: Melchthal - Frutt - Engstlenpass - Engelberg oder Meiringen. (H 1595 Lz) Postablage im Hause. Prospekte gratis. [2365]

Kurhaus und Pension Reinhard

1894 M. u. M. **Melchsee-Frutt Obwalden**

Bescheidene Preise. Ende Juni eröffnet.

Eines der schönsten, florareichsten Hochthäler der Schweiz. Reine, ungemein stärkende Alpenluft. Prachtvolles, romantisches Hochgebirgs Panorama. Geeignete Mittag- und Abendstation für Touristen. Vereine und Schulen.

Bestens empfiehlt sich **Alb. Reinhard-Bucher, Prop.**

Beteiligung.

Zur gebotenen Erweiterung eines bestens eingeführten Geschäftes im Gebiete der **Gesundheits- und Krankenpflege** inklusive spezieller **Frauenartikel** ist die Verbindung mit einem tüchtigen und selbstständigen Frauenzimmer wünschenswert. Gute Veranlagung der Einlage und je nach Uebereinkunft fixe Salarierung der zu leistenden Arbeit oder Anteil am Reingewinn. Es kann nur eine einsichtige und umgängliche Bewerberin berücksichtigt werden. Näheres wird ernsthaften Reflektantinnen gerne mitgeteilt. Offerten sind unter Chiffre A L 2314 an die Expedition zur gefl. Uebermittlung erbeten. [2314]

MAGGI'S Suppen-Rollen auch in einzelnen Tüfchen zu 10 Rp. sind stets vorrätig in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [2326]

Albert Schuster & Co.

St. Gallen.

Niederlage bewährter Fabrikate.

[2356]

Teppiche Linoleum Möbelstoffe

Muster und Preislisten umgehend und franko.

Einziges Etablissement mit direkter Soolenleitung von den Quellen in die Bäder. Neue Bade-Einrichtungen. — Herrliche, ländl. Lage am Rhein. Stundenweite Waldspaziergänge in nächster Nähe. Vorzügl. Bahnverbindungen. — Post, Telegraph.

Soolbad Schweizerhall (H 2153 Q)

am Rhein bei Basel. Aeltestes Soolbad der Schweiz. — Gegründet 1860. —

Prachtvolle schattige Gartenanlagen am Rhein. — Geräumige Gesellschaftslokalitäten. — Verandas. — Milchkuren. — Mässige Preise. — Kurarzt. — Prospekte gratis.

[2324] Eigentümer: E. Brüderlin.

Herren-Hemden

nach Mass und ab Lager empfiehlt [2358]

E. Senn-Vuichard

Chemiserie

Neugasse 48, St. Gallen.

Engler's I-Kernseife (Marke Schlüssel)

ist garantiert rein, ohne schädliche Substanzen. Erhältl. in Spezereibldg. u. Droguerien.

(Zag G 361) [2320]

Feinsten Carolinen-Reis

speziell für Risotto [H 1726 G] empfiehlt [2384]

Emil Saxer z. Waldhorn

St. Gallen.

Zither

von der längst Weltruf besitzenden Firma **Georg Tiefenbrunner** in Mittenwald, sowohl einfachste Schulzithern als hochfeinste Luxusinstrumente von unübertroffener Reinheit und Klangschönheit à Fr. 30. — bis Fr. 600. — [2393]

Zither-Etuis

einfach und elegant in Filz, Samt oder Peluche à Fr. 12. — bis Fr. 40. —.

Komplette Besaitungen

für Prim-, Konzert- und Elegiezithern mit Stahl- oder Seideneinlage à Fr. 5. — bis Fr. 8.50.

A-Spulen, gewöhnlich oder versilbert, à Fr. —.50 und Fr. 1. —.

D-Spulen, gewöhnlich, Neusilber oder non plus ultra, à Fr. —.30, —.50 und —.60.

G- und C-Griff à Fr. —.30 und —.60.

Universal-Zither-Pinsel à Fr. 1.80.

Noten-Pulte von Fr. 1.10 an.

Sämtliche Requisiten in reicher Auswahl. In Zither-Musikalien stets das Neueste und Gediegenste.

— Ansichts sendungen. —

Zithermusikalien - Leihanstalt.

Illustr. Preiscurant gratis und franko.

Hochachtend

R. Lechleitner,

erstes Specialgeschäft =

Zürich I, Kuttelgasse 7.

Photogr. Artikel, Apparate, Chemikalien, Zubehör etc. [2405]

Illustrierter Preiscurant

Röntgen-Cabinet

Schweizer, Mediz. und Sanit.-Gesch. A.G.

V. C. Fr. Hausmann

Hochapotheke

ST. GALLEN.

PENSION. [2364]

Famille distinguée de campagne près Lausanne reçoit 6 jeunes filles pour se perfectionner dans la langue française, tenue de maison, ou suivre Ecoles supérieures. Prix Fr. 110 ou 125 par mois suivant, durée du séjour. Ref.: Dr. Rogivue, Avenue théâtre, Lausanne. Adresse: M^r Guisan, Pré fleuri, Sauvablin s. Lausanne. (H 5037 L)

Weggis am Vierwaldstättersee 450 M. über Meer.

Hotel und Pension Löwen am See mit Dépendance.

Neuer Massivbau mit Personenaufzug, elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen Balkons, sehr komfortabel eingerichtet. Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl. Bedienung; mässige Preise. Speziell für Frühjahrs- und Herbstaufenthalt eingerichtet. (H 326 Lz) [2122]

Prospekte bei **Fr. Dolder jr., Prop.**

Leser der **Frauen-Zeitung**

bevorzugt die inserierenden Firmen

bei jeder Gelegenheit mit Bezugnahme auf dieses Blatt.